

## GURTE

### Normen

Je nach Einsatzbereich und -zweck unterliegen Sicherheitsgurte verschiedenen Normen:

### Haltegurt nach EN 358

Zum Halten in der Arbeitsposition und zum Rückhalten in absturzgefährdeten Bereichen (z.B. beim Arbeiten auf Flachdächern). Die Halteösen befinden sich in der Regel seitlich im Bereich des Beckenknochens.



### Auffanggurt nach EN 361

Zur Sicherung in absturzgefährdeten Bereichen und zum Auffangen von Stürzen (z.B. bei Arbeiten an Türmen, Masten, Gebäudeüberhängen). Die Auffangösen befinden sich im Rücken zwischen den Schulterblättern (dorsal) oder im Brustbereich (sternal).



### Auffanggurt zur Verwendung im Steigschutz nach EN 361 in Verbindung mit EN 353-1

Zur Sicherung in absturzgefährdeten Bereichen und zum Auffangen von Stürzen in Verbindung mit mitlaufenden Auffanggeräten an fester Führung (Steigschutz z.B. bei Arbeiten an Türmen, Masten). Die Steigschutzösen befinden sich in der Regel am Bauchgurt, mittig vor dem Körper.



### Sitzgurt nach EN 813

Zum Halten in sitzender Arbeitsposition bei freiem Hängen. Sitzgurtösen befinden sich möglichst im Bereich des Körperschwerpunkts.



### Rettungsgurt/-schleufe nach EN 1497/1498

Gurte und Schlaufen zur Rettung von Personen. Verschiedene Ausführungen für unterschiedliche Rettungssituationen.



### Maximal zulässiges Körpergewicht

Bitte beachten Sie die maximale Belastbarkeit Ihres Gurtes.



Die BG schreibt vor:

Der Unternehmer hat in Erfüllung seiner Pflichten aus § 2 Abs. 4 PSA-Nutzungsverordnung persönliche Schutzausrüstungen zum Retten aus Höhen und Tiefen entsprechend den Einsatzbedingungen und den betrieblichen Verhältnissen nach Bedarf, mindestens jedoch einmal jährlich, auf ihren einwandfreien Zustand durch einen Sachkundigen prüfen zu lassen.

Unsere Techniker sind für nahezu alle marktüblichen Produkte sachkundig. Daher überprüfen und dokumentieren wir Ihre komplette PSA gegen Absturz unabhängig von welchem Hersteller sie stammt.



## GURTE

### Ergonomie und Komfort

Bei Gurten, die über einen längeren Zeitraum getragen werden, sollte besonders auf Komfort und Ergonomie geachtet werden. Dazu sind beispielsweise alle Gurte der höheren Serien mit Rückenpolstern ausgestattet, die eine zusätzliche Unterstützung der Lendenwirbel bieten.

### Kontrolle

Vor und nach dem Gebrauch müssen die Gurte regelmäßig auf einwandfreien Zustand kontrolliert werden. Eventuelle Vorkommnisse werden in der zum Gurt gehörenden Kontrollkarte vermerkt. Um die Sicherheit des Benutzers zu gewährleisten, muss der Gurt bei Zweifeln hinsichtlich der Sicherheit, mindestens jedoch einmal jährlich, durch einen Sachkundigen (vgl. BGG 906) geprüft und wenn notwendig durch den Hersteller repariert oder ausgetauscht werden.

### Beschädigungen, Aussonderung

Beschädigte Gurte müssen grundsätzlich ausgesondert werden:

- wenn Bänder oder Nähte beschädigt sind
- nach Kontakt mit Chemikalien, Säuren, Ölen, Lösungsmitteln
- nach starker mechanischer Belastung (Sturzbelastung)
- bei extremen Verschleißerscheinungen (Abrieb, Pelzbildung)
- bei irreversiblen starken Verschmutzungen (Fette, Öle, Bitumen)
- bei Verschmelzung oder Schmelzspuren (nach extremer thermischer Belastung, Kontakt- oder Reibungshitze)

### Pflege und Lagerung

Die optimale Aufbewahrung an einem trockenen, schattigen Ort, lose, luftig und locker gelagert, vor Sonneneinstrahlung geschützt, am besten in Gerätebeuteln oder Koffern.

Konstante klimatische Bedingungen sind von Vorteil: Luftfeuchte bei 45 - 65 %, Temperatur etwa 10 - 20°C. Leicht verschmutzte Gurte (Erde, Schlamm, Lehm) können mit warmem Wasser (40° C) und milder Seifenlauge gereinigt werden. Anschließend mit klarem Wasser gut ausspülen. Nasse oder feuchte Ausrüstungsgegenstände nicht in Wäschetrocknern oder über Hitzequellen trocknen, sondern an einem luftigen und schattigen Ort aufhängen.

### Lebensdauer

Die Lebensdauer ist abhängig von den individuellen Einsatzbedingungen, wobei Kunststoffteile, auch bei sorgfältiger Behandlung, einem Alterungsprozess unterliegen. In jedem Fall sollten Gurte daher nach 6 bis 8 Jahren, Seile nach 4 bis 6 Jahren ausgetauscht werden (Empfehlung gemäß BGR 198).

Bei Dauergebrauch, wie z.B. täglichem Einsatz bei hoher Gesamtarbeitsbelastung (viele Abseilvorgänge) liegt die Gebrauchsdauer deutlich niedriger. Unter Umständen muss nach bereits ca. einem Jahr die Aussonderung erfolgen!



## Gurte

## ARG 80 SOLUTION

Spitzengurt für die seilunterstützte Arbeit und den Industrieinsatz.

Mit Rückenstütze und Material- und Werkzeugösen.

Norm	Gewicht [kg]	Bestellnummer
EN 358		
EN 361	1,80	200108000
EN 813		

Dieser Gurt ist auch in schwarz erhältlich, z.B. für Theater, Polizei oder Strafvollzug.

Details auf Anfrage.

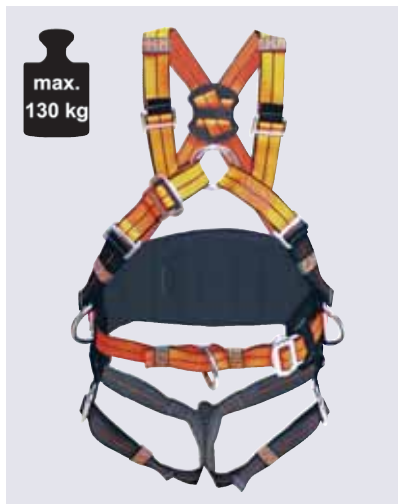


## ARG 50 INTEGRAL

Hochwertiger Gurt für den Industrieinsatz bei Verwendung von Steigschutzsystemen.

Mit Rückenstütze und Material- und Werkzeugösen.

Norm	Gewicht [kg]	Bestellnummer
EN 358	2,00	200105002
EN 361		

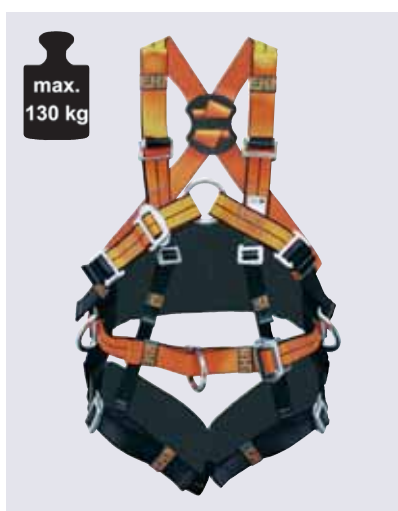


## ARG 50 INTEGRAL PLUS

Mit zusätzlicher direkter Krafteinleitung von der Brustöse in die Beine für noch besseren Sitzkomfort. Dieser Gurt ist von Arbeitsmedizinern für den Einsatz bei der Deutschen Telekom AG empfohlen!

Mit Material- und Werkzeugösen, sowie Rückenstütze.

Norm	Gewicht [kg]	Bestellnummer
EN 358	2,10	200105003
EN 361		



## Gurte

### ARG 50 INTEGRAL CLICK

Wie ARG 50 Integral Plus, mit Steckschlössern.

Norm	Gewicht [kg]	Bestellnummer
EN 358	2,00	200105004
EN 361		



### ARG 50 RS

Hochwertiger Gurt für den Industrie-einsatz bei Verwendung von Steigschutzsystemen.

Mit Rückenstütze.

Norm	Gewicht [kg]	Bestellnummer
EN 358	2,00	200105005
EN 361		



### ARG 50 OFFSHORE

Spezialgurt zur Anwendung im Offshore-Bereich.

Mit Material- und Werkzeugösen und Rückenstütze

Norm	Gewicht [kg]	Bestellnummer
EN 358	2,00	200105006
EN 361		



## Gurte

## ARG 50 Life Jacket

Adaptierbare Schwimmweste zum Gurt ARG 50 OFFSHORE.

Norm	Gewicht [kg]	Bestellnummer
SOLAS	2,00	200105007



## ARG 2 Vario Click

Einfacher Gurt für vielseitige Anwendungen mit Click-Schlössern.

Norm	Gewicht [kg]	Bestellnummer
EN 361	0,90	200100201



## TELCOM

Für Arbeiten im Telekommunikationsbereich. Der ideale Gurt zum Besteigen und Arbeiten auf Masten.

Mit Material- und Werkzeugösen.

Norm	Gewicht [kg]	Bestellnummer
EN 358	2,10	200190000
EN 361		



## Gurte

### ARG 110 CLICK

ARG 110 mit Clickschlössern und elastischem Gurtband.

Norm	Gewicht [kg]	Bestellnummer
EN 361	1,20	200111001



### ARG 110 W ERGOWEST

ARG 110 in eine Weste eingearbeitet zum schnellen Anlegen, etwa in der Höhensicherung. Luftdurchlässiges Mesh-Gewebe mit Reflexstreifen und elastischem Gurtband.

Dieser Gurt ist auch mit Steckschlössern erhältlich.

Ausführung	Norm	Gewicht [kg]	Bestellnummer
ohne Steckschlösser	EN 361	1,20	200111002
mit Steckschlössern	EN 361	1,20	200111003



### ARG 40 B Click

Einfacher Komplettgurt mit Steckschlössern für die gelegentliche Anwendung im Industrieinsatz und in der Instandhaltung.

Norm	Gewicht [kg]	Bestellnummer
EN 358 EN 361	1,40	200104001



## Gurte

## ARG 40 E

Einfacher Komplettgurt für die Verwendung im gelegentlichen Industrie-einsatz und in der Instandhaltung.

Mit Rettungsösen an den Schultermern auch für Schachttretung geeignet.

Ohne Rückenstütze.

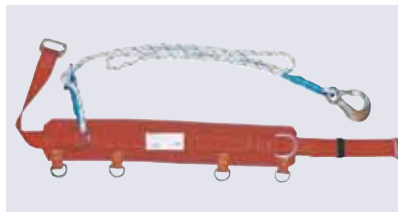
Ausführung	Norm	Gewicht [kg]	Bestellnummer
mit Rettungsösen	EN 358/	1,60	200104002
ohne Rettungsösen	EN 361	1,60	200104003



## EURO Haltegurt mit S 12

Mit verstellbarem Halteseil S 12, 2,0 m.

Norm	Gewicht [kg]	Bestellnummer
EN 358	0,90	200201012



## EURO Haltegurt mit S 12, mit Rückenstütze

Mit verstellbarem Halteseil S 12, 2,0 m.

Norm	Gewicht [kg]	Bestellnummer
EN 358	0,90	200201013



Weitere Gurte für jeden Einsatzzweck auf Anfrage.

## Sturz in den Gurt - Hängetrauma

Nach längerem freien Hängen im Gurt (ca. 15-20 Min.) darf der Verletzte nach der Bergung nicht direkt hingelagt werden. **Es besteht die Gefahr des akuten Herztodes!**

Dringende Gefahrenzeichen sind Atemnot, Angst und Brustschmerzen nach der Bergung.

Man sollte den Verletzten erst für einige Minuten (mit Hilfe) stehen lassen,

dann hinhocken, zuletzt mit dem Kopf hangaufwärts (!) hinlegen. Dieses Lagern sollte mindestens 20, besser 30 Minuten dauern. Diese Zeit darf nur bei zusätzlichem verletzungsbedingtem Blutverlust abgekürzt werden.

Bei Bewusstlosigkeit wird der Abgestürzte in Kauerstellung gelagert, die Atemwege freigehalten und ggf. Atemspende durchgeführt. Nach langem freien Hängen (30 Min.) muss

auch bei subjektivem Wohlbefinden unbedingt ein passiver Abtransport (Krankenwagen) erfolgen. Die Prognose ist abhängig vom Ausmaß des Schocks und der Ersthilfe.

**Da stets mit Organschäden zu rechnen ist, gehört der Betroffene immer in ärztliche Behandlung.**



## Falldämpfer

### Abstürzen - Abfangen - Abbremsen

Ein Absturz - die Erdanziehung wirkt auf den Körper ein und beschleunigt ihn. Je größer die Höhe desto größer die Fallgeschwindigkeit. Im Falle eines Absturzes übernimmt der Falldämpfer die Aufgabe des Abbremsens. Ähnlich wie beim Bremsmanöver im Auto wird dabei die Bewegungsenergie durch die Bremsstrecke abgebaut. Die Kräfte, die dann noch übrig bleiben, sind so gering, dass sie keine Gefahr mehr darstellen. Durch kontrolliertes Aufreißen (beim Bandfalldämpfer) oder kontrolliertes Durchrutschen (beim Reibungsfalldämpfer) wird die Bewegungsenergie soweit abgebaut, dass 6 kN als maximale Fangstoßkraft (= die auf den Körper einwirkende Kraft) nicht überschritten werden. Durch den Einsatz eines Falldämpfers (EN 355) wird ein kontrolliertes Abbremsen ermöglicht und Überlastungen der Sicherungskette und des menschlichen Körpers vermieden. Für dieses Abbremsen wird - wie beim Auto - ein Bremsweg benötigt. Das bedeutet, dass vergleichbar mit dem Sicherheitsabstand eine Mindestfallhöhe einzuhalten ist!

### Korrekte Anwendung

Folgende Punkte müssen beachtet werden, um grundsätzlich kritische Situationen auch beim Einsatz von Falldämpfern zu vermeiden:

- Die maximal auftretende Sturzhöhe in Abhängigkeit von der Gesamtlänge des Systems:
  - Falldämpfer
  - Verbindungsmittel
  - Verbindungselement

Bei einer maximal zulässigen Funktionslänge von 2 m können bis zu 4 m Sturzhöhe auftreten!

- Die Aufreisstrecke kann maximal bis zu 1,75 m betragen.
- Die Distanz vom Anseilpunkt bis zum Boden ist abhängig von der Körpergröße und beträgt ca. 1,50 m.
- Reserve ca. 1,0 m.

## Halteseil

### Selbstklebender Schrumpfschlauch

Persönliche Schutzausrüstungen werden im rauen Arbeitsalltag nicht geschont. Für eine längere Lebensdauer sind unsere Halteseile mit einem selbstklebenden Schrumpfschlauch aus widerstandsfähigem Polyolefin ausgestattet, der ein enormes Abriebverhalten aufweist.

Bei der Produktion wird der Schlauch, der innen mit einem Klebstoff beschichtet ist, über dem Spleißende mit großer Hitze aufgeschumpft. Der Kleber verschmilzt mit der Struktur der Seiloberfläche.

So fixiert, ist der Schrumpfschlauch vor dem Verrutschen gesichert und schützt das empfindliche Seilende - für längere Haltbarkeit und mehr Sicherheit!

